

wird ihm das Werk mit seiner klaren, auf den Quellen fußenden Entwicklung des Gegenstandes sehr zu statten kommen.

Das letzte Kapitel ist der Andacht zum Herzen Mariä gewidmet und stellt die Grundgedanken dieser Andacht dar. L.

10) **Leben der Heiligen** nebst Betrachtungen und Gebeten auf alle Tage des Jahres, sowie auf die beweglichen Kirchentage. Nach dem Lateinischen des ehrwürdigen P. Joh. Steph. Grosez aus der Gesellschaft Jesu. Herausgegeben von Dr. Heinrich Rütjes, † Pfarrer in Obermörnter. Mit vielen Illustrationen. Mit kirchlicher Approbation. Fünfte Auflage. Paderborn 1906. Verlag und Druck der Bonifazius-Druckerei. Brosch. M. 3. — = K 3.60, geb. M. 4. — = K 4.80.

Die 5. Auflage der deutschen Uebersetzung des „Leben der Heiligen“ ist in Vergleich zu den früheren Auflagen etwas erweitert, z. B. die Lebensgeschichte der Heiligen, die früher zu kurz gehalten wurde; auch die Betrachtungen erlitten einige Veränderungen; auch die früher mehr allgemein gehaltenen Gebete, wurden spezieller, auf die betreffenden Heiligen bezüglich gefaßt. — Durchwegs ist folgender Gang eingehalten. Zuerst eine kurze Lebensgeschichte der Heiligen, bei den Festen des Herrn u. s. w., ein Bericht aus den Evangelien, oder aus der Ueberslieferung oder aus der Geschichte; dann wird eine Tugend aus dem Leben des Heiligen zur Nachahmung, eine Beherzigung aus dem Festgeheimnisse nahe gelegt; auf die Bitte um irgend eine Gnade folgt ein Gebet, und darauf eine kurze, aus 3 Punkten bestehende Betrachtung. — Daraus ersieht man schon, daß dieses Werk sowohl für Priester als auch für Laien sehr geeignet sei. Da zudem der Preis sehr gering ist, kann dieses „Leben der Heiligen“ unbedingt als vorzüglich empfohlen werden.

Einj.

P. J.

C) Ausländische Literatur.

Ueber die französische Literatur im Jahre 1905.

XLVIII.

Sauvé (Ch. S. S.). *Le Chrétien intime. Le culte du Sacré coeur.* (Der innere Christ. Der Kult des heiligsten Herzens Jesu.) Paris. Vic et Amat. 2 Bde. 8°. XXXIV, 436 u. 417 S. 5 Fr. = K 5. — inklusive Porto.

Dieses Werk hat in Frankreich großen Beifall gefunden, und da der Preis außerordentlich mäßig ist (5 Fr. für beinahe 900 Seiten) auch große Verbreitung. Der Verfasser beabsichtigt in erster Linie zu erbauen, sodann zu belehren und den Kult gegen alle Angriffe zu verteidigen. Das Werk ist für Prediger eine unererschöpfliche Quelle, und zwar eine gründliche, zuverlässige Quelle. Auch der strengste Theolog wird an dem Gebotenen nichts aussetzen haben. Was dem Werke einen besonderen Wert verleiht, ist: Man fühlt es fortwährend, der Verfasser ist vom Gesagten durchdrungen, fest überzeugt; nicht bloß der Verstand, sondern auch das Herz diktiert ihm Gedanken und Worte in die Feder.

Cavallera (Ferdinandus). *S. Eustathii Episcopi Antiocheni in Lazarum, Mariam et Martham homilia christologica.* Paris, Picard. 8°. XXV, 132 p.